



KARNEVAL DER KULTUREN

Bunt und vielfältig – Karneval der Kulturen

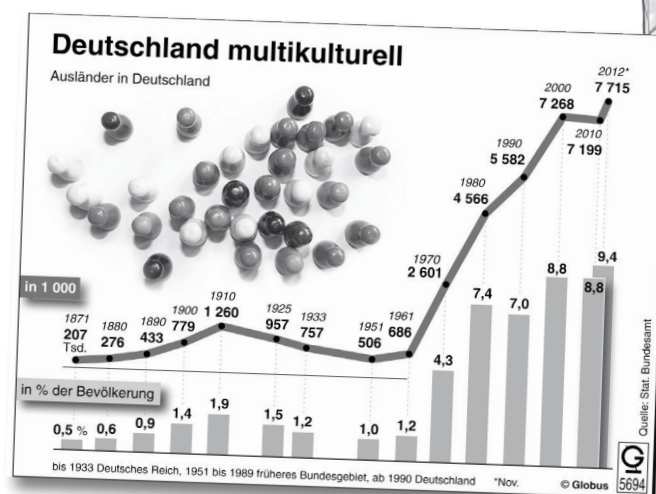
In Berlin gibt es keine große Tradition, Karneval zu feiern. Außerdem liegt Karneval im Februar, mitten im deutschen Winter also. In Berlin sinken die Temperaturen dann auf bis zu minus 20 Grad. Keine guten Ausgangsbedingungen für ein Straßenfest.

Der Berliner Karneval der Kulturen findet daher Ende Mai oder Anfang Juni statt. Er steht für Toleranz und Offenheit. In Berlin leben etwa 860.000 Menschen mit ausländischen Wurzeln. Integration ist da ein wichtiges Thema. Sie kann aber nur gelingen, wenn „kulturelle Vielfalt, gegenseitiger Respekt und Toleranz tatsächlich erlebbar und erfahrbar sind“. Das ist die Idee des Karnevals der Kulturen, der seit 1996 von der Werkstatt der Kulturen in Berlin-Neukölln veranstaltet wird. Die Organisatoren setzen dabei auf das künstlerische Potenzial der in Berlin lebenden Zuwanderer.

„Karneval ist Ausbrechen aus engen Verhältnissen. Karneval ist Stolz und Freude an der Selbstinszenierung, an der Selbstdarstellung im sozialen und kulturellen Zusammenhang einer Gruppe. Karneval fördert und stimuliert populäre Kunst und Kultur – und dies auf höchstem Niveau.“ Jeder kann mitmachen, egal ob jung oder alt, unabhängig vom sozialen Status.

Bei einem bunten und fröhlichen Straßenumzug wird Musik, Tanz und Akrobatik geboten. Etwa 4.400 Berlinerinnen und Berliner nehmen aktiv teil und präsentieren Kostüme und Tänze aus ihrer Heimat. Weiter gibt es ein Straßenfest mit 740 Künstlerinnen und Künstlern, den Kinderkarneval sowie diverse Partys. Insgesamt 1,33 Millionen Besucher kamen im letzten Jahr.

www.karneval-berlin.de



Einwanderung in Deutschland

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Derzeit leben mehr als 15 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Etwa 7 Millionen von ihnen sind Ausländer, rund 8 Millionen haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Neben den Aussiedlern aus Osteuropa (4 Millionen) stellen die Zuwanderer aus der Türkei mit 2,5 Millionen die größte Gruppe, weitere 1,5 Millionen stammen aus dem früheren Jugoslawien. Die Zahl der in Deutschland lebenden Muslime wird auf 4 Millionen geschätzt.



„Hören Sie jodeln können, verringert sich die Wartezeit!“

*Jodeln = eine volkstümliche Art von Gesang aus Bayern



Art. 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.
(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Art. 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Art. 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
(3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Wofür steht eine multikulturelle Gesellschaft? Und was bedeutet Integration?

Darüber streiten sich die Experten seit vielen Jahren. Lesen Sie einige Meinungen von jungen Leuten.

Ich finde, die Migranten bemühen sich sehr um die Integration in Deutschland. Integration bedeutet nicht, sich komplett zu verändern, sondern ohne Probleme miteinander leben zu können. Aber das Problem ist, dass die Migranten oftmals nicht akzeptiert werden...

Verfasst von Sümeyra

Ich denke, es werden oft nur die schlechten Seiten der Integration aufgezeigt. Wer in Deutschland lebt, und sei es als Migrant, sollte Deutsch können. Es gibt leider viel zu viele Migranten, die das zum Teil verweigern. Über diese Seite sollte man auch mal schreiben. (...)

Wenn ich in ein anderes Land komme und dort dauerhaft lebe, dann habe ich mich anzupassen. Ohne Wenn und Aber!

Verfasst von RobWeb

Das Thema ist natürlich sehr zwieschneidig und man muss tierisch aufpassen als Deutscher, was man sagt und wie, nicht dass man gleich in die rechte Ecke geschoben wird, weil das bei dem Thema ruckzuck geht. (...) Auf der einen Seite gibt es natürlich diese Migranten, die wirklich hierher kommen und hier leben wollen, die Sprache eisern lernen, arbeiten, sich ihr Leben mit harter Arbeit verdienen, sich anpassen und ein Teil von ihrer alten Tradition aufgeben. (...) Jedoch gibt es dazu auch genügend Gegenbeispiele...

Verfasst von Momo

Dass ich die deutsche Sprache besser beherrsche als viele meiner ehemaligen Klassenkameraden und von der türkischen Sprache nur die Hälfte verstehe, tut hier nichts zur Sache. Ich habe dunkle Haare und dunkle Augen, also bin ich Ausländerin. Ich bin hier aufgewachsen und war ein einziges Mal(!) in der Türkei im Urlaub. Trotzdem höre ich bei beruflichen Telefonaten immer wieder: „Ach, Sie sprechen ja so gut Deutsch. Und so akzentfrei!“

Hallo????!!!!!! Ich BIN Deutsche!

Verfasst von HildevonHessen

www.spießer.de/artikel/du-musst-deutschland

www.gesetze-im-internet.de/gg